

## Veranstaltungen und Führungen

- ◆ Hengstpräsentation im Frühjahr
- ◆ Gestütsschau Ende Sommer
- ◆ Leistungsprüfungen und Turniere über das ganze Jahr verteilt



Führungen finden von Mai bis Mitte Oktober jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 13.30 Uhr und 15.00 Uhr statt.

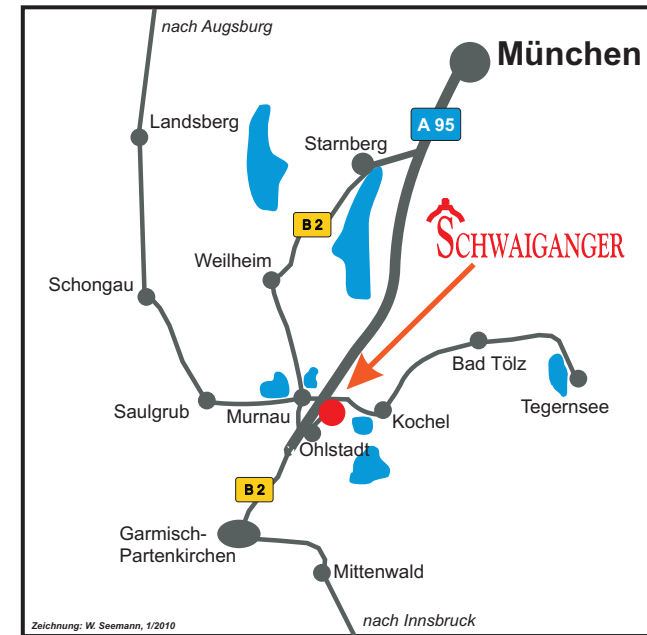
Führungen für Gruppen können ganzjährig individuell vereinbart werden.



## Geschichte

In Schwaiganger, dessen Geschichte urkundlich bis 955 zurückreicht, werden seit mehr als 1000 Jahren Pferde gehalten. Zunächst im adeligen Besitz, ging das Gestüt 1493 an das Kloster Schlehdorf über. Um 1610 wurde es dem Hofgestüt Graßlfing zugeteilt und war vornehmlich Sommerweide für Rinder und Pferde. Von 1780 bis 1790 war Schwaiganger die Sommerresidenz der Herzogin Maria Anna, einer Schwester von Kurfürst Max III. Aus dieser Zeit stammt das Hauptgebäude als großzügig angelegter Flügelbau sowie das Tanzhaus. In der Zeit von 1808 bis 1918 war Schwaiganger Fohlenhof und Remontedepot für das Militär. Die meisten Stallungen stammen aus dieser Zeit.

1920 übernahm der bayerische Staat das Stammgestüt Schwaiganger und errichtete zunächst ein Kaltblutgestüt für die Förderung der bäuerlichen Zucht. Nach dem 2. Weltkrieg wurde in Schwaiganger mit der Aufzucht von Haflingerhengsten und 1963 mit dem Aufbau einer Warmblutstutenherde begonnen, der 1970 eine Haflingerstutenherde folgte. 1980 wird das Landgestüt Landshut aufgelöst und in Schwaiganger das Bayerische Haupt- und Landgestüt geschaffen. Seit dem Jahr 2004 ist Schwaiganger das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Pferdehaltung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL).



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Pferdehaltung**  
**Haupt- und Landgestüt Schwaiganger**  
 82441 Ohlstadt/Oberbayern  
 Tel.: 08841/6136-0, Fax: 08841/6136-66  
 E-Mail: [LVFZ-Schwaiganger@LfL.bayern.de](mailto:LVFZ-Schwaiganger@LfL.bayern.de)  
[www.schwaiganger.bayern.de](http://www.schwaiganger.bayern.de)

### Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
 Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan  
[www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)  
 Redaktion: Abteilung Information und Wissensmanagement  
 Tel.: 08161/71-5832, Fax: 08161/71-3133  
 E-Mail: [Presse@LfL.bayern.de](mailto:Presse@LfL.bayern.de)  
 Fotos: Hubert Fischer, Maximilian Schreiner, ts-foto,  
 Daniel Sommer, Sportfotografie Jäger  
[diedruckerei.de](http://diedruckerei.de), 91413 Neustadt a. d. Aisch  
 Druck: © LfL 8/2013  
 alle Rechte vorbehalten



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
 Bavarian State Research Center for Agriculture

**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum**  
**für Pferdehaltung**  
**Haupt- und Landgestüt Schwaiganger**



Das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) für Pferdehaltung, Haupt- und Landgestüt Schwaiganger ist eine Organisationseinheit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Die LfL besteht aus neun fachlich eigenständigen Instituten, sechs zentralen Abteilungen und den spezialisierten Lehr-, Versuchs- und Fachzentren.

Die Pferdezucht umfasst die Rassen Warm- und Kaltblut sowie Haflinger. Der Zuchtbetrieb erfolgt auch durch eine anerkannte EU-Besamungsstation.



## Praxisnahe Forschung

in Abstimmung mit den Fachinstituten der LfL

- ◆ Tierverhalten und Tierschutz
- ◆ Erprobung verschiedener Haltungsverfahren

In Schwaiganger befindet sich die einzige staatliche Hufbeschlagschule Bayerns, in der die Fortbildung zum Hufbeschlagsschmied und zum Hufbeschlagslehrmeister erfolgt. Ferner werden dort Weiterbildungsseminare für Pferde angeboten.



## Ausstattung

Das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger verfügt über rund 450 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche und rund 300 ha Wald.

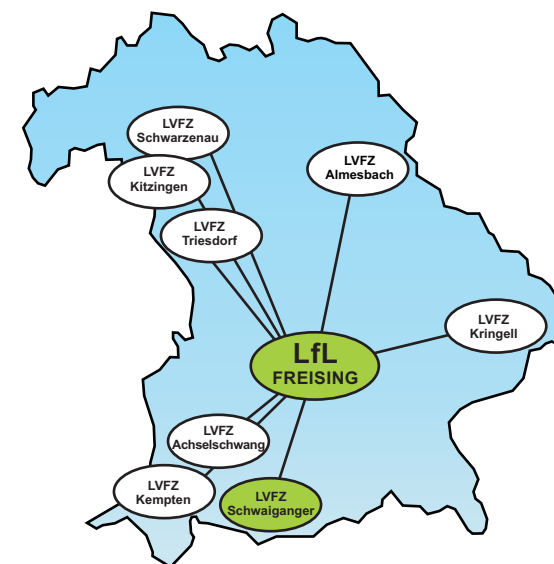
Den vielfältigen Aufgaben entsprechend wird folgender Pferdebestand gehalten:

	Warmblut	Kaltblut	Haflinger	Gesamt
Hengste	16	9	4	29
Zuchtstuten	24	12	5	41
Aufzuchtponie	94	34	11	139
3j.u.ältere Verkaufspferde	34	7	4	45
Schul- und Fahrponie	22	2		24
	190	64	24	278

An betrieblichen Einrichtungen stehen zwei Reithallen, eine Besamungsstation, eine Deckstation, ein Dressurplatz sowie ein Turnier- und Paradeplatz zur Verfügung.



Eine Rinderherde der vom Aussterben bedrohten Rasse Murnau-Werdenfelder sowie Schafe der Rassen schwarzes Bergschaf, Steinschaf und Brillenschaf werden als Genreserve gehalten.



## Bildungsangebot

- ◆ Ausbildung zum Pferdewirt/zur Pferdewirtin
- ◆ Fortbildungslehrgänge für Pferdehalter in den Bereichen Aufzucht, Fütterung und Haltung
- ◆ Lehrgänge für den Sachkundenachweis Pferdehaltung
- ◆ Lehrgänge zum Besamungswart
- ◆ Viermonatige Ausbildungslehrgänge zum staatlich anerkannten Hufbeschlagsschmied
- ◆ Fahrkurse für Zwei- und Vierspanner
- ◆ Lehrgänge im Holzrücken mit Pferden
- ◆ Turniere speziell für junge Pferde zur Feststellung der Eignung im Springen, Dressur oder Gelände

